

Ein sachliches Interview mit Max Pallenberg

Von KASIMIR WERNER

Vor- und Zuname:

Max . . . Max? . . . Mags . . . Magst du mich gern mein Schatz? Also Max! Pallenberg! Warum nicht Pallenhügel? Hab ich nötig? Pallen-Gaurisankar!

Genannt:

Bubi und Zawadil.

Wann sind Sie geboren?

Darauf kann ich mich nicht mehr besinnen.

Wer waren Ihre Eltern?

Nette Leute. Merken Sie das nicht an mir?

Sind Sie verheiratet?

Ich weiß nicht. Fragen Sie meine Frau.

Wie kamen Sie dazu?

Diese Frage lehne ich wegen Indiskretion ab.

Was wollten Sie werden?

Zuerst Sprachlehrer, dann ein reiches Männchen, Männlein, Herr! Oder wollten Sie mal etwas anderes werden?

Wie sind Sie Schauspieler geworden?

Indem ich strebend mich bemühte. Denn wer immer strebend sich bemüht — — na — usw. — —

Welches war Ihre erste Rolle?

Eine Stimme vom Himmel, also eine himmlische Stimme!

Hatten Sie Erfolg?

Unglaublich!

Welches ist Ihre Lieblingsrolle?

Zawadil (Familie Schimek).

Wie oft haben Sie „Schimek“ gespielt?

Noch öfter!

Wer ist Ihr Lieblingspartner?

Max Pallenberg.

Haben Sie die Kritik gern?

Warum denn nicht, wenn sie gut ist?!

Haben Sie irgendeine Leidenschaft?

Ja, die Fritzi!

Sind Sie schon geflogen?

Ja! Von meinem ersten Engagement.

Was machen Sie in Ihrer freien Zeit?

Ich sage „Sie“ zu mir und fühle mich als Gentleman.

Was können Sie sonst zu Ihrer Verteidigung sagen?

Sonst bin ich unschuldig.